



KURZPARKZONE WIEN

1. AUSGANGSLAGE

- Wien verzeichnet **Rückgang von Parkraum**, insbesondere in zentralen Bezirken bzw. Industrie- und Gewerbegebieten. Die flächendeckenden Kurzparkzonen erschweren Betrieben den Zugang für Mitarbeiter:innen, die auf ihren **PKW angewiesen** sind.
- Mitarbeiter:innen aus Niederösterreich oder anderen Bundesländern erhalten kein Parkpickerl, da sie **keinen Hauptwohnsitz in Wien** haben.
- Mitarbeiter:innen aus Wien, die auf den PKW angewiesen sind, können das Parkpickerl nur im Bezirk des Hauptwohnsitzes nutzen.
- Bereitstellung von Firmenparkplätzen führt zu **Sachbezugspflicht**, was zusätzliche Kosten verursacht.
- Folge: Wirtschaftsstandort Wien verliert Zufahrten, Arbeitskräfte und in weiterer Folge Wettbewerbsfähigkeit.

2. RELEVANZ FÜR DIE BRANCHE

- **Alle Betriebe in Wien** sind betroffen, insbesondere Industrie, Gewerbe und Handwerk, Logistik etc. Die Suche nach geeignetem Personal wird erschwert.
- Einschränkungen beim Parkraum führen zu **fehlender Mitarbeiter:innenzufriedenheit, längeren Anfahrtswegen und Personalverlust**.
- **Stakeholder:** Wirtschaftskammer Wien (Sparte Transport & Verkehr, Sparten Handel, Gewerbe & Handwerk, Industrie), Stadt Wien (MA 46, MA 67), Arbeitnehmer:innen, Parkraumbewirtschafter.

3. POSITION & ZIELSETZUNG

Position

Der **Zugang zu Parkraum** ist ein **wichtiger Standortfaktor** für Wiener Unternehmen und muss praktikabel gestaltet werden.

→ Ziel 1

Sicherstellung von ausreichendem Parkraum für Mitarbeiter:innen, unabhängig vom Wohnsitz.

→ Ziel 2

Flexible Nutzung von Parkpickerln in zwei Bezirken.

→ Ziel 3

Nutzung bestehender Leerflächen und Garagenplätze, um Engpässe zu vermeiden.

4. FORDERUNGEN

Erweiterung der Parkpickerl-Regelung auf Bezirke des Arbeitgebers

Möglich für Wiener:innen und Pendler:innen aus angrenzenden Bundesländern.

Bessere Nutzung vorhandener Garagen- und Parkflächen

Koordination mit Bezirken, Eigentümer:innen und Unternehmen, um Leerflächen gezielt zu vermieten.

Flexibilisierung von Kurzparkzonen für Mitarbeiter:innen

Zeitlich begrenzte Parkmöglichkeiten für berufliche Nutzung, ohne Sachbezugspflicht.

Regelmäßiger Dialog zwischen Wirtschaft und Stadt Wien

Abstimmung über Parkraumnutzung, Pendlerbedarf und künftige Stadtplanung.

5. NUTZEN & WIRKUNG

- ✓ **Für Betriebe:** Sicherer Zugang für Mitarbeiter:innen, Vermeidung von Personalverlust.
- ✓ **Für Arbeitnehmer:innen:** Flexibilität, bessere und kürzere Anfahrtswege.

- ✓ **Für die Stadt Wien:** Optimierte Nutzung vorhandener Parkflächen, Reduzierung von illegalem Parken, Verbesserung der Verkehrseffizienz.
- ✓ **Für die Politik:** Stärkung des Wirtschaftsstandorts Wien durch praktikable, sozial verträgliche Parklösungen.



**UNSER STANDPUNKT
FÜR IHRE BRANCHE**



6. KONTAKT

Wirtschaftskammer Wien
Sparte Transport und Verkehr
Straße der Wiener Wirtschaft 1
1020 Wien

T 01/514 50-3510
E sparteverkehr@wkw.at
W wko.at/wien/verkehr